

Von den Hürther Hitzespielen zurückgekehrt...

Bei Temperaturen weit über 35 ° C kämpften sich 72 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Brandenburg 3 Tage über den Otto-Maigler-See in Hürth. Vom 02. bis 05. Juli fand der Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen im Rudern in Hürth statt. Traditionell beginnt diese Veranstaltung mit einer Langstrecke über 3.000 m, nach der die Jugendlichen sich für verschiedene Läufe qualifizieren. Aufgrund der angekündigten hohen Temperaturen war die Streckenlänge in diesem Jahr auf 2.000 m verkürzt worden. Den 1. Wettkampftag meisterte die Brandenburgische Mannschaft souverän und landete - immer getreu ihrem Motto "Flieg Adler flieg für Brandenburg zum Sieg ..." - mit gleich 12 Booten im ersten und damit schnellsten Lauf. Das brachte Brandenburg insgesamt den 6. Platz ein.

Um auch die Geschicklichkeit der Sportler zu testen findet am Samstag ein Zusatzwettbewerb außerhalb des Ruderboots statt. Aufgrund des weiterhin extremen Wetters konnten nicht alle Übungen durchgeführt werden. Dennoch sind alle Ruderinnen und Ruderer unserer Mannschaft fleißig geklettert, gehüpft und gerannt und konnten - wie immer angefeuert von ihren Trainerinnen und Trainern - auch hier für Brandenburg den 6. Platz erklimmen. Die eigentliche Bundesregatta findet immer sonntags statt und sollte möglichst früh beginnen, um nicht in größter Mittagshitze noch Rennen starten zu müssen. Leider machte ein heftiges Hitzegewitter dem Veranstalter einen Strich durch die Rechnung, so dass zu Hitze nun auch noch Regen, Blitz und Donner kamen. Nach längerer Rennunterbrechung konnten aber alle Boote erfolgreich ihr Rennen bestreiten und die Brandenburger waren 7 Mal die Ersten im Ziel. Damit konnten wir auch am letzten Tag unseren 6. Platz halten und waren froh, dem Hürther Hitzekessel alle mehr oder weniger unbeschadet entkommen zu sein.

Svenja Hamdorf
Vorsitzende der Brandenburgischen Ruderjugend

Hier geht es zu den [Ergebnissen](#)